

## Medienmitteilung der SVP Uetikon

Die Parteiversammlung von letzter Woche bot spannende Einblicke in das aktuelle Dorfleben und interessante Diskussionen zu den Geschäften der **Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2024** und mehr.

### JA zum Objektkredit neue Bibliothek

Der Parteipräsident erläuterte den Parteimitgliedern die Details zum beantragten Objektkredit für die neue Bibliothek. Obwohl die Höhe des beantragten Kredits (CHF 960'000.-) einige Fragen aufwarf, beschloss die Parteiversammlung eine Empfehlung zur Genehmigung.

### JA zur Jahresrechnung 2023

Dubravko Sinovcic, Aktuar der Rechnungsprüfungskommission, erläuterte den Parteimitgliedern die Jahresrechnung 2023. Der ausgewiesene Verlust, entstanden durch Neubewertungen der Gemeindeliegenschaften, wurde zur Kenntnis genommen. Da dies als ausserordentliche Bewertungsanpassungen zwar einen Buchverlust zur Folge hat, das operative Ergebnis der Gemeinde jedoch wie budgetiert einen Erfolg ausweist (i.e. Ertragsüberschuss CHF 1.43Mio) beschloss die Parteiversammlung die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

### Übriges

Unseres Erachtens wurde die Bevölkerung nur ungenügend in die Lösungsfindung betreffend die **steigende Zahl der Asylsuchenden** und der damit einhergehenden Unterbringung miteinbezogen. Am 6. Mai 2024 wurden anlässlich einer Informationsveranstaltung die direkt betroffenen Anwohner über die Pläne des Gemeinderates informiert. Am 13. Mai 2024 wurde die breite Bevölkerung über eine Medienmitteilung davon in Kenntnis gesetzt. Vier Tage später war bereits das Baugesuch für die Container-Siedlung ausgeschrieben. Um uns ein umfassenderes Bild der Situation machen zu können, hat die SVP Uetikon am See Gemeinderätin Irene Pfenninger (Präsidentin der Sozialkommission) eingeladen die Pläne des Gemeinderates zu präsentieren und Fragen zu beantworten. Wir danken Frau Pfenninger an dieser Stelle für Ihren Besuch.

Die Parteimitglieder haben unter anderem Bedenken zur Nähe der Notunterkünfte zum Schulgelände, die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde, die stetig Wachsende Anzahl an Asylgesuchen im Allgemeinen und speziell deren Unterbringung in Uetikon geäußert. Dabei muss beachtet werden, dass es sich dabei primär um Schutzbedürftige ohne Aufenthaltsbewilligung (Status S) und solche mit dem Status F (Personen, welche kein Anrecht auf Asyl haben und die Schweiz eigentlich verlassen müssten) handelt. Wir werden weiterhin ein kritisches Auge auf die Entwicklungen haben und gegebenenfalls an den Gemeinderat herantreten. Es muss in jedem Fall verhindert werden, dass ebenfalls bedürftige Schweizer Bürger benachteiligt werden. Da die Gemeinde ihrerseits vom Kanton Zielvorgaben für die Unterbringung erhält und die Allgemeine (in unseren Augen verfehlte) Asylpolitik auf Bundesebene betrieben wird, lässt sich nur hoffen, dass die Bevölkerung zunehmend beginnt, die Probleme zu erkennen und Ihre Stimme bei Wahlen und Abstimmungen entsprechend zu erheben.

Ebenfalls kontrovers diskutiert wurde der **Verhandlungsbericht des Gemeinderates** vom April 2024. Speziell die Änderung bei den **Gratulationen im Alter**. Gemäss der Mitteilung verzichtet die Gemeinde in Zukunft, den Einwohnern zum ü90 Geburtstag zu gratulieren bzw. Blumen zu überreichen, ausser es handelt sich dabei um ein 'Jubiläum' (z.B. 95./100./etc.). Unseres Erachtens hat diese schöne Geste viel mit Respekt und Wertschätzung gegenüber den älteren Bürgern zu tun. Niemand verlangt, dass der Gemeindepräsident persönlich von Haustüre zu Haustüre geht, aber eine Karte zum Geburtstag sollte nach wie vor im Rahmen des Möglichen liegen, um unseren ältesten Mitbürgern zu gratulieren.